

# Merkblatt zur Merkblatt- und Folienerstellung

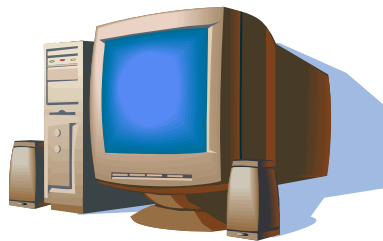
Peter Schartner (9031156)

Die Merkblätter und die zugehörige Folien sollen Sie dazu anhalten, sich eingehender mit ausgewählten Themen der IT-Sicherheit auseinander zu setzen. Die Einschränkung auf genau eine Seite bzw. genau fünf Folien (inkl. Titelfolie) und ein vorgegebenes Layout verfolgt mehrere Ziele:

- Einzelne Merkblätter und Präsentationen können so ohne zusätzlichen Aufwand zu umfangreicheren Dokumenten und Präsentationen zusammengestellt werden. Das einheitliche Erscheinungsbild wird i.A. sehr positiv wahrgenommen.
- Auch im beruflichen Umfeld werden Sie sich mit solchen Rahmenbedingungen auseinandersetzen müssen. Im Praktikum haben Sie die Möglichkeit, dies zu üben.
- Der vorgegebene Platz ist ausreichend, um die wichtigsten Fakten zu vermitteln. Gleichzeitig besteht nicht die Gefahr, dass der Adressat mit unnötig viel Informationen überhäuft wird, die dann erfahrungsgemäß gar nicht gelesen bzw. aufgenommen werden.

Merkblättern sollten mit einen einleitenden und motivierenden Absatz beginnen (siehe oben) und dann rasch zu den wesentlichen Inhalten kommen. Hier sind die Richtlinien zur Nutzung der Formatvorlage und zur Abgabe der Merkblätter:

- Ersetzen Sie die Platzhalter wie <Thema>, <Vorname>, <Nachname> und <Matrikelnummer>.
- Ändern Sie die vorgegebene Formatierung nicht und füllen Sie die Seite nicht durch Einfügen von Leerzeilen oder unnötig großen Abbildungen.
- Verwenden Sie nur sinnvolle und aussagekräftige Abbildungen. Nutzen Sie Abbildungen (wie die folgende) nicht, um die Seite zu füllen.



- Merkblätter sollten mit der Angabe von weiterführender Literatur enden.
- Geben Sie das Merkblatt vorzugsweise als PDF ab und benennen Sie es sinnvoll.

Für die Folien gilt ähnliches, wobei hier optische Elemente – auch wenn Sie keinen Inhalt transportieren – durchaus die Aufmerksamkeit der Zuhörer erhöhen können. Denken Sie aber immer daran, dass mit der Präsentation die zentralen Aussagen zu einem bestimmten Thema transportiert werden sollen. Zudem ist gerade im Bereich der (IT-)Sicherheit seriöses Auftreten und die Verwendung von Unterlagen, welche einen professionellen Eindruck hinterlassen, besonders wichtig. Haben die Kunden Zweifel an Ihrer Seriosität und Vertrauenswürdigkeit, so ist dies mit Sicherheit nicht geschäftsfördernd.

## Literatur zum Management von IT-Security

- Heinrich Kersten, Gerhard Klett: Der IT Security Manager, Vieweg+Teubner, 2. Auflage, 2008.
- Klaus Schmidt: Der IT Security Manager, Hanser Verlag, 2006.
- Ernst Tiemeyer (Hrsg.): Handbuch IT-Management, 3. Auflage, Hanser Verlag, 2009.